



Pressemitteilung

Auftrag für Ersatzneubau der Straßenbrücke Hennigsdorf vergeben

vom 13.08.2024

Das WSA Oder-Havel hat den Auftrag für den Ersatzneubau der Straßenbrücke Hennigsdorf (Los 2) vergeben.

Die Brücke ist wegen des baulichen Zustandes des derzeitigen Überbaus neu zu bauen. Die Spannstäbe, die für die Standsicherheit des Überbaus sorgen, sind durch Spannungsrisskorrosion geschädigt.

Voraussetzung für die Ausschreibung von Los 2 war u.a., dass zum Jahresende die Munitionsbergungsarbeiten in der Wasserstraße erfolgreich beendet werden. Diese Arbeiten wurden erfolgreich abgeschlossen.

In den nächsten Wochen wird die Umsetzung des Vorhabens geplant, bevor dann, voraussichtlich ab Ende August 2024, die ersten Bauaktivitäten auf dem Baufeld starten.

Tonio Mohn, Baubevollmächtigter des WSA Oder-Havel: „Zunächst werden Gebäude auf dem Gelände des Ruderclubs und der Fläche südöstlich der vorhandenen Straßenbrücke abgerissen und die Zufahrten zur Behelfsumfahrung hergestellt. Hierfür werden Fangedämme aus Spundbohlen mit entsprechenden Stützkonstruktionen geschaffen, die dann mit Erdreich aufgefüllt werden. Auf der Südseite ist ein kombinierter Rad-Gehweg vorgesehen, auf der Nordseite ein reiner Radweg.“

Sobald die Behelfsumfahrung nahezu fertiggestellt ist, wird der auf dem Festplatz liegende Stahlüberbau auf die Behelfstrasse gefahren und anschließend über die Wasserstraße eingeschommen. Die Straßenanlagen auf der Brücke und den Rampen werden dann komplettiert. Anschließend kann der gesamte motorisierte und nicht motorisierte Verkehr von der L 17 auf die Behelfsumfahrung umgelegt werden.

Der zweite große Bauabschnitt beginnt dem Abriss des vorhandenen Überbaus und der vorhandenen Widerlager.

**Wasserstraßen- und
Schifffahrtsamt
Oder-Havel**

Schneidemühlenweg 21
16225 Eberswalde
www.wsa-oder-havel.wsv.de

Martin Stöckel

stellv. Pressesprecher
Telefon +49 3334 276-132
pressestelle.wsa-oder-havel@wsv.bund.de





Anschließend werden die Baugruben für die neue Gründung hergestellt, auf denen dann die neuen Widerlager errichtet werden.

Nach Fertigstellung der Widerlager erfolgt der Querverschub des Stahlüberbaus. Dieser wird um einige Zentimeter angehoben und auf einer Verschiebbahn, die teilweise bereits bei der Herstellung der Behelfsumfahrung errichtet wurde, in seine endgültige Lage geschoben.

Im Zusammenhang mit dem Querverschub wird in Kooperation mit dem Landesbetrieb für Straßenwesen eine Deckenerneuerung von der Brücke bis zum Kreisverkehr durchgeführt.

Genauere Zeiträume für Vollsperrungen und sonstige Verkehrseinschränkungen werden mit der Baufirma und dem WSA Oder – Havel sowie den Rettungsdiensten, Entsorgungsunternehmen, ÖPNV, der Stadt- und der Kreisverwaltung gemeinsam abgestimmt und rechtzeitig veröffentlicht.

Für den Ersatzneubau der Straßenbrücke Hennigsdorf wird mit folgendem Materialverbrauch bzw. -einsatz gerechnet:

- 4.000 m² Spundwände
- 15.000 m³ Erdarbeiten
- 2.400 m² Straßenbau,
- Verschiebung des stählernen Überbaus vom Festplatz in die Behelfsumfahrung (ca. 600 t)
- Komplettierung Überbau mit 170 t Bewehrungsstahl, 450 m³ Beton, 130 m Geländer, Beleuchtung, Entwässerung
- Bau der neuen Widerlager inkl. Bohrpfehlgründung
9.500 m³ Erdarbeiten
300 m² Stahlspundwände
330 m Ortbetonpfähle mit 30 t Bewehrung
aufgehende Widerlager mit 650 m³ Beton und 100 t Bewehrung
- Querverschiebung des Überbaus mit dann ca. 2.000 t Masse
- Herstellung der Fahrbahnanschlüsse (580 m²) und Erneuerung der Deckschicht bis zum Kreisverkehr und der Kreuzung Hafestraße (2.200 m²)

In den auf dem Festplatzgelände stehenden Stahlüberbau (Los 1) wurden bisher 3,85 Mio. € investiert und für die vorbereitenden Arbeiten z.B. Kampfmittelbergung und -räumung sowie die Holzungsarbeiten 1,4 Mio. €.

Auftragssumme Los 2: rund 10,6 Mio. €.

Auftragnehmer Los 2: VIA Structure GmbH